

J.N. 94580

Wien 8. Dez. 1911.

Sehr geehrter Herr Professor!

Besten Dank für Ihre freundlichen Zeilen in der N.F. Presse von gestern.  
 Von vielen Seiten wurde mir der Vorwurf bezüglich meiner Arbeiten  
 aus Japan gemacht daß ich selbe mit europäischen Augen gesehen.  
 Ich habe ja keine andere, so wenig ein japanischer Künstler  
 wenn derselbe redeten aus Europa macht europäische Augennehmer  
 kann. Nahe daartige Arbeiten gesehen der Japaner pflegt oft  
 so ist's gleich wie mir der Europäer aus g'macht pflegen würde,  
 Japanische Kunst ist himelweit anders wie unsere, und  
 für uns unmöglich selbe aufzunehmen, der Japaner muß  
 uns von der Natur. Habe mit jap. Künstlern verkehrt und  
 diesen in dieser Richtung erfahren. Ich kann nicht aus  
 meinem Buch und der Japaner sieht aus seinem Kimono.  
 Es freut mich sehr daß Sie mir Recht gegeben. Mit sehr freundlichen  
 Grüßen. R. Beant-

剛印院書美審京東



老かには便郵



春山画